



# Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 29 / Ausgabe 12

Finsterwalde, den 18. Oktober 2019

## Einheitsbuddeln in der Sängerstadt

**Zwei neue Linden sind am Wasserturmpark gepflanzt worden.**



60 Jahre Plasmaschneiden bei Kjell-  
berg Finsterwalde



Nachfahren der Familie Galliner be-  
suchten Finsterwalde



Toller Erfolg: „Das verrückte Zirkus-  
zelt der Grundschule Nehesdorf“

## Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,



bereits in der letzten Stadtverordnetenversammlung hatte ich es angekündigt, nun haben wir gemeinsam mit den Abgeordneten in den Ausschüssen erste Diskussionen zum Thema Bürgerbudget führen können. Ziel ist es, eine Verfahrensrichtlinie zu erstellen, die den genauen Ablauf und die Voraussetzungen für das Einreichen von Vorschlägen regelt. Dann sind Sie gefragt: Soll für einen unserer Spielplätze ein neues Gerät beschafft werden? Es fehlt ein Mülleimer in der Nähe eines Parks oder Sie wünschen sich die Erweiterung einer Grünfläche? Dann reichen Sie Ihre Idee doch demnächst für unser Bürgerbudget der Sängerstadt Finsterwalde ein. Wichtig ist, dass die eingereichten Projekte eine noch festzulegende Summe nicht überschreiten dürfen, in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Finsterwalde fallen und dem Gemeinwohl dienen. Wie gesagt: wir stehen noch ganz am Anfang, sodass Sie bald mehr über das Bürgerbudget in Finsterwalde erfahren können.

Eine tolle Idee von jungen Bürgerinnen und Bürgern haben wir bereits am 2. Oktober umgesetzt. So kam der Wunsch auf, dass sich auch Finsterwalde an der Aktion „Einheitsbuddeln“ beteiligen sollte, die vom Bundesland Schleswig-Holstein anlässlich des Tages der Deutschen Einheit ins Leben gerufen worden ist.

Bereits zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls haben wir gemeinsam mit Freunden aus unseren Partnerstädten Eppelborn und Montataire drei Bäume am „Denkmal der Opfer von Gewalt und Gewaltherrschaft“ Am Langen Damm gepflanzt. Es hat großen Spaß gemacht, nun gemeinsam mit den jungen Leuten zwei Linden am Wasserturm zu pflanzen.



Gestaunt habe ich im letzten Monat darüber, wie professionell die Grundschülerinnen und Grundschüler aus Nehesdorf ihre erste eigene Pressekonferenz umgesetzt haben. Das Schülersprecherteam berichtete gegenüber der Lausitzer Rundschau und dem Elbe-Elster-Fernsehen über ihre

Zirkusprojektwoche. Mit dabei war auch die Chronik-AG, sodass die erste Pressekonferenz der Kinder auch für die Schulgeschichte festgehalten ist. Dass sie stolz auf ihre tollen Vorführungen waren, ist auf jeden Fall berechtigt, denn es ist ihnen innerhalb einer Woche gelungen, ein komplettes Zirkusprogramm einzustudieren. Zu diesem Erfolg gratuliere ich Ihnen herzlich!

Und es gab noch mehr große Erfolge in Finsterwalde:

Die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker haben am 13. September ihre Gesellenbriefe erhalten und die Buchhandlung Mayer konnte sich am 2. Oktober über die Auszeichnung mit dem Deutschen Buchhandlungspreis in Rostock freuen.

Obwohl die Situation für den stationären Einzelhandel in Zeiten des ständig verfügbaren Online-Shoppings immer schwieriger wird, ist es den beiden Inhabern gelungen, in ihrer Buchhandlung Tradition und Moderne zu kombinieren.

Wenn ich mich an die immer gut gefüllten Veranstaltungen und Lesungen in der Berliner Straße erinnere, kann ich dem Votum der Jury also nur zustimmen. Die Buchhandlung Mayer hat diesen Preis wirklich verdient! Ein Jubiläum konnte eines der wichtigsten Unternehmen unserer Stadt

am 11. September begehen. „60 Jahre Plasmaschneidetechnik bei Kjellberg Finsterwalde“ war aber nicht der einzige Grund zum Feiern für das Unternehmen. Gleichzeitig konnten sie eine neue Maschine in den Markt einführen, die für internationale Aufmerksamkeit sorgt.

Ich wünsche Kjellberg Finsterwalde weiterhin alles Gute hier in der Sängerstadt und danke Ihnen für Ihr vielfältiges Engagement für unsere Stadt. Ganz besonders gefreut habe ich mich über den Besuch der Familie Galliner/Friedman hier bei uns in Finsterwalde. Ein Ur-Enkel von Martha und Emil Galliner, die 1938 vor den Nazi-Verbrechen aus unserer Stadt flüchten mussten, war gekommen um sich das ehemalige Kaufhaus und das Wohnhaus der Familie anzuschauen. Merrick und Lauren Friedman sowie Nicola Galliner waren sehr interessiert daran, wie sich unsere Stadt heute entwickelt und hatten viele Fragen dazu, die ich Ihnen gern beantwortet habe.

### **Verzögerung im Bauverlauf des Kreisverkehrs an der großen Unterführung**

In den vergangenen Jahren haben wir schon manche Baustelle im Herzen unserer Stadt überstanden. Vor allem die Fertigstellung der Berliner Straße wurde und wird von vielen herbei gesehen.

Derzeit ist der dritte und letzte Bauabschnitt in Arbeit, es entsteht ein neuer Kreisverkehr an der großen Unterführung. Im letzten Stadtanzeiger haben wir Sie deswegen nach Ihrer Meinung zur Gestaltung der Oberfläche rund um die geplante Kunstinstallation der vier modernen Sängergefragt. Dazu haben wir mehr als 100 Rückmeldungen erhalten, die allermeisten davon positiv- vielen Dank

dafür! Die überwiegende Mehrheit hat sich für die dritte Variante, also für die Mischform aus „grün“ und Umgebungsfläche entschieden.

Die Umsetzung der Gestaltung muss nun, genauso wie der Straßenbau, leider etwas warten. Denn obwohl die Baufirmen zügig gearbeitet haben und bisher im Zeitplan lagen, werden sie jetzt unvorhersehbar ausgebremst, sodass sich die ursprünglich für das Jahresende geplante Fertigstellung nun voraussichtlich auf April 2020 verschieben wird.

Der Grund: im Bauverlauf wurden zwei 60 cm große Abwasserrohre überprüft, die so beschädigt sind, dass sie dringend ausgetauscht werden müssen.

Damit konnten meine Kollegen im Fachbereich Bauen und beim Entwässerungsbetrieb und auch das Planungsbüro nicht rechnen, denn leider konnte niemand vorher die Rohre unter dem Gehweg anschauen. Nun wurden neue Rohre bestellt, die in frühestens sechs Wochen geliefert werden können.

Wer jetzt im Kopf schon mitgerechnet hat und Schlimmes ahnt, hat leider Recht: in sechs Wochen haben wir Ende November, sodass uns dann ver-

mutlich die Witterungsverhältnisse bis zum Frühjahr stoppen werden. Damit zumindest die Fußgänger schon bald ohne Umweg zum Bahnhof gelangen können, werden in der sechswöchigen „Wartezeit“ zumindest die beiden Gehwege aus der Berliner Straße kommend in die Bahnhofs- und Forststraße hergestellt. Wir bitten Sie weiter um Ihr Verständnis.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

auch wenn die sommerlichen Tage nun vorbei sind: unsere Bürgerheide und unser Tierpark freuen sich auf die Besuche der Herbstspaziergänger. Und wenn einmal schlechteres Wetter sein sollte, lohnt es sich, im Sänger- und Kaufmannsmuseum oder in unserer Schwimmhalle vorbeizuschauen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Herbst und dass Sie von der drohenden Erkältungswelle verschont bleiben.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister Jörg Gampe*



## Verwaltung

### Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters, Herrn

### Eckerhard Pfeiffer

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

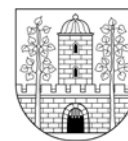
*Stadt Finsterwalde*

*Jörg Gampe*

*Bürgermeister*

*Heike Hampel*

*Personalratsvorsitzende*



## Verabschiedung in den Ruhestand



Nach einem langen Arbeitsleben wurde die Erzieherin, Renate Schnabel, am 30.09.2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Über 40 Jahre war Frau Schnabel im Kindergarten- und Hortbereich tätig und widmete sich bei der Arbeit den Jüngsten der Stadt. Bei einer feierlichen Verabschiedung ließ Frau Schnabel im Kreise Ihrer Kolleginnen und Kollegen ihr Arbeitsleben Revue passieren. „Ihre“ Kinder der Außenstelle Kita „Sängerstadt“ mit Integration haben ihr zum Abschied ein sehr schönes Programm geboten. Doch nun gehört ihre Zeit der Familie und den Hobbys.

Wir bedanken uns bei Renate Schnabel für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie und Zeit für die vielen Hobbys.

*Schmidt*

*Personalmanagement*

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: [pressestelle@finsterwalde.de](mailto:pressestelle@finsterwalde.de)
- Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
- Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Nachfahren der Familie Galliner besuchten Finsterwalde



### Jeanine Hack zeichnet in ihrem Buch „Epitaph Of No Words“ die Stationen der Flucht ihrer Ur-Großeltern nach

In den vergangenen Jahren haben mehrere Nachkommen der Galliners die ehemalige Heimatstadt der jüdischen Familie besucht- auch Emil und Martha Galliners Ur-Enkel, Merrick Friedman und Jeanine Hack, interessieren sich sehr für das Leben ihrer Vorfahren in Finsterwalde. So besuchte Merrick am 25. September gemeinsam mit seiner Frau Lauren die Sängerstadt. Großcousine Nicola Galliner, Gründerin und Leiterin des Jüdischen Filmfestivals Berlin-Brandenburg, begleitete die beiden, die extra aus Südafrika gekommen sind und die lange Anreise nicht bereuten: „Das Haus und auch das Geschäft sind sehr schön- Es ist beeindruckend zu sehen, wie Martha und Emil gelebt haben. Die weite Reise hierher hat sich auf jeden Fall gelohnt“, sagte Merrick Friedmann bei der Verabschiedung. Babette Weber, Leiterin des Museumsverbundes Elbe-Elster, die gemeinsam mit ihrem Vorgänger Dr. Rainer Ernst den Kontakt zu den Nachkommen der Familie hält, betont: „Für mich sind diese Begegnungen immer sehr berührend, und ich finde es sehr wichtig, dass die Nachfahren von Emil und Martha Galliner nach deren schreck-

licher Vertreibung 1938 im heutigen Finsterwalde freundlich empfangen und aufgenommen werden.“

Gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Gampe besuchte die Delegation auch die Stolpersteine, die sich am ehemaligen Wohnhaus in der Johannes-Knoche-Straße und am Geschäft in der heutigen Berliner Straße befinden. Nicola Galliner, Merrick und Lauren Friedman interessierten sich sehr für die aktuelle Entwicklung der Stadt und hatten vor allem dazu viele Fragen, die Bürgermeister Jörg Gampe gern beantwortete.

Auch Merricks Schwester Jeanine Hack war bereits 2009 in Finsterwalde zu Gast. Ihre Mutter Joan Friedman kam im September 2009 zur Verlegung der Stolpersteine, schon vorher stand die Familie in engem Kontakt zu Dr. Ernst. Nach seiner Verabschiedung in den Ruhestand kümmert sich nun Nachfolgerin Babette Weber um den Austausch mit der Familie. Auf der Basis des umfangreichen persönlichen Nachlass ihrer Ur-Großeltern Galliner hat Jeanine Hack das Buch „Epitaph Of No Words“ (zu deutsch etwa: „Grabstein ohne Worte“) geschrieben. Der Titel bezieht sich auf

die Enkelin von Emil und Martha Galliner, Jutta Friedman. Sie starb im Alter von vier Jahren unmittelbar nach der Flucht der Familie nach Namibia an Keuchhusten. Ihr Grabstein hatte keine Inschrift.

In dem Buch zeichnet Jeanine Hack die Stationen der Flucht ihrer Ur-Großeltern anhand von Postkarten und Unterlagen nach, die Emil und Martha Galliner hinterlassen haben und die über Dorothea Jacobsen (Emil und Martha Galliners Tochter, Merricks und Jeanines Großmutter) an Jeanine gekommen sind. Im Buch nachzulesen ist die lange und schwierige Reise der Familie Galliner. 1941 verließen sie Deutschland, um der Judenverfolgung des Dritten Reichs zu entgehen. Sie fuhren mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Wladiwostok, gingen von dort nach Shanghai, wo sie mehrere Jahre unter elenden Umständen lebten. Von Shanghai aus gelangten sie 1949 in die USA und von dort schließlich 1951 über England und Namibia nach Südafrika. Dort leben noch heute ihre meisten Nachfahren. Jeanine Hacks Buch „Epitaph of No Words“ wird am 3. Oktober dieses Jahres offiziell im Cape Town Holocaust and Genocide Centre in Südafrika vorgestellt. „Für unsere Forschungstätigkeit, insbesondere die von Dr. Ernst, ist das eine unschätzbare wertvolle Quellenarbeit, die sicher auch etliche Wissenslücken über den Lebensweg von Emil und Martha Galliner nach 1941 schließen wird. Das Buch ist in Englisch erschienen, und es wäre sehr wünschenswert, wenn es ins Deutsche übersetzt und damit auch hierzulande breiter zugänglich gemacht würde“, erklärte Babette Weber beim gemeinsamen Gespräch im Finsterwalder Schloss. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie auch in Zukunft weiter Kontakt und die Erinnerung an Martha und Emil Galliner wach halten möchten. (ph)

## Seniorenweihnachtsfeiern in Finsterwalde



Alle Senioren der Stadt und der Ortsteile Sorno und Pechhütte sind herzlich zu den traditionellen Weihnachtsfeiern eingeladen. Verbringen Sie gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit.

Zur Anmeldung der Weihnachtsfeier in der Gaststätte Alt Nauendorf füllen Sie bitte den Abschnitt aus und geben ihn **bis spätestens 29. November 2019** im Bürgerservice im Schloss oder bei der Touristinformation ab. Die Anmeldungen für die Weihnachtsfeiern in Sorno und Pechhütte erfolgen bitte beim jeweiligen Ortsvorsteher.

**Dienstag, 03.12.2019 15.00 Uhr** **Dorfgemeinschaftshaus, OT Sorno**

**Mittwoch, 04.12.2019 15.00 Uhr**  
**Donnerstag, 05.12.2019 15.00 Uhr**

**Gaststätte Alt Nauendorf**

**Gaststätte Winzer, OT Pechhütte**



### Anmeldung

Name:

Adresse:

Telefon:

Personen:

Abholung: ☐ ja ☐ nein

## Aktion #Einheitsbuddeln in der Sängerstadt



Weitere gemeinsame Pflanzaktionen werden geplant.

In diesem Jahr stehen die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit unter der Regie des Bundeslandes Schleswig-Holstein, das in diesem Rahmen die Aktion #Einheitsbuddeln ins Leben gerufen. Ziel ist, dass in ganz Deutschland möglichst viele Bäume gepflanzt werden und damit die Aufforstung in der gesamten Bundesrepublik unterstützt wird.

Auch der Cartoonist *ruthe* hat die Aktion aufgegriffen und bekannt gemacht.

Auch junge Finsterwalderinnen und Finsterwalder haben Gefallen an der Idee gefunden, sie an die Sängerstadt herangetragen und offene Ohren gefunden.

Bereits am Vortag zum Tag der Deutschen Einheit pflanzten Bürgermeister Jörg Gampe und Bauamtsleiter Frank Zimmermann gemeinsam mit

Jugendlichen aus der katholischen Kirchengemeinde und den beiden Ideengebern zwei Linden am Finsterwalder Wasserturm. „Ich habe mich sehr über die Idee der jungen Leute gefreut, die sich auch im Rahmen von Müllsammel-Aktionen für unsere Stadt engagieren.“

Bereits vor fünf Jahren haben wir gemeinsam mit Freunden aus unseren Partnerstädten Eppelborn und Montataire drei Bäume zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls gepflanzt – umso schöner, dass wir die Aktion so weiterführen konnten“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe.

Im Frühjahr könnten weitere gemeinsame Pflanzaktionen stattfinden, regt Annette Vietzke, Leiterin des Wirtschaftshofes, an.

Bereits am Vormittag pflanzten die diesjährigen Einschulungskinder der Grundschule Nehesdorf einen Apfelbaum neben ihrem Speiseraum. Neben leckerem Obst zum Nachtisch ist der Baum auch eine bleibende Erinnerung, der nach dem Verlassen der Grundschule immer wieder besucht werden kann. (ph)

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
Freitag, dem 22. November 2019**

**Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist  
Donnerstag, der 7. November 2019**

## Lesung anlässlich des Aktionstages „NEIN zu Gewalt an Frauen“

### Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Am 25. November findet der Internationale Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen“ statt. Der Gedenktag geht zurück auf den Tod der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter ermordet wurden.

Anlässlich des Aktionstages laden die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Elbe Elster, der Stadt Finsterwalde und das „Kooperationsgremium Häusliche Gewalt-Opferschutz“ zu einer Buchlesung ein. Die

Lesung findet am **19. November** um **18.00 Uhr** im Mehrzweckraum der Stadtbibliothek Finsterwalde in der Geschwister- Scholl-Straße 2 statt.

Die Autorin Heike Rittel liest aus dem Buch „Lasst uns reden- Frauenprotokolle aus der Colonia Dignidad“. Dieses Buch begibt sich auf die Spur der Frauen dieser ehemaligen Sekte, deren Schicksale bisher wenig oder gar nicht im Fokus der öffentlichen Betrachtung standen. Es ist eine sensible Zusammenstellung von ganz und gar subjektiven Opferschicksalen. Unter-

schiedliche Überlebensstrategien, Formen der Vergangenheitsbewältigung, bislang unbekannte Dimensionen der verbrecherischen Geschehnisse werden aus der Sicht der Frauen verschiedener Generationen geschildert.

Alle, die am Thema interessiert sind, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Für die Veranstaltung wird um Voranmeldung gebeten.

Ansprechpartnerin: Frau Miething (03535 461274 ute.miething@lkee.de)

*Conrad, Gleichstellungsbeauftragte*

## Zur Diskussion gestellt: die Einführung eines Bürgerbudgets in Finsterwalde

In den Fachausschüssen für Wirtschaft-Umwelt-Bauen und für Bildung-Sport-Soziales-Kultur sowie im Haupt- und Finanzausschuss wurde vom 8. - 10. Oktober erstmals die Einführung eines Bürgerbudgets besprochen.

„Das bürgerliche Engagement in unserer Stadt ist enorm, das konnten wir auch bei den Tagen der offenen Gesellschaft Anfang August wieder eindrucksvoll sehen. Ich habe keine Sorge, dass nicht bereits eine Vielzahl an guten Ideen in den Köpfen vorhanden ist. Deswegen haben wir uns innerhalb der Verwaltung Gedanken

gemacht und verschiedene Varianten für ein Bürgerbudget erarbeitet, die wir nun den Stadtverordneten vorstellen. Bis zum 25. Oktober können Sie dann Hinweise und Anregungen anbringen, die wir zusammenfassen und auf dieser Grundlage noch einmal in den November-Ausschüssen darüber sprechen“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe den Fahrplan.

Der bisherige Vorschlag lautet: Pro Haushaltsjahr werden 25.000 Euro für Ideen der Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt. Eingereicht werden sollen die Vorschläge in einfacher Form mit Titel, Kosten und Beschreibung.

In welcher Form der finanzielle Rahmen der einzelnen Projekte begrenzt wird, um möglichst viele in einem Jahr umsetzen zu können, werden die gewählten Stadtverordneten diskutieren und entscheiden.

Auch welche Projekte konkret förderfähig sein sollen, muss zunächst noch festgelegt werden. Bei der ersten Präsentation im Fachausschuss für Wirtschaft-Umwelt-Bauen am 8. Oktober äußerten sich sowohl Abgeordnete als auch sachkundige Einwohner positiv.

Sie begrüßten das Plus an Mitspracherecht für die Bürgerinnen und Bürger.

## Zwei Landkreise, zwei Rückkehrer-Initiativen und ein gemeinsames Ziel



### Comeback Elbe-Elster und Akteure von „Heimvorteil“ aus dem Hochsauerlandkreis treffen sich in Finsterwalde

Drei Tage lang sind der Landrat des Hochsauerlandkreises, Dr. Karl Schneider, Wirtschaftsförderer Frank Linnekugel und Projektleiterin Karin Gottfried in der Sängerstadt-Region zu Besuch, um sich mit Akteuren aus Elbe-Elster auszutauschen. „Es ist interessant, dass die Herausforderungen in Ost und West nahezu identisch sind, obwohl der Hochsauerlandkreis bei etwa gleicher Fläche doppelt so viele Einwohner hat“, stellen die Stephanie Auras-Lehmann und Sven Guntermann bei der Begrüßung der beiden Landräte und Bürgermeister Jörg Gampe vor dem Finsterwalder Rathaus klar.

In verschiedenen Workshops und Diskussionsrunden haben sie sich gemeinsam mit den Projektkoordinatoren aus Elbe-Elster und dem Hochsauerlandkreis zum Thema „Rückkehren in ländliche Regionen“ ausgetauscht. Ein touristischer Abstecher zur F60 in Lichterfeld sowie der Besuch beim Rückkehrer Raimund Stuckatz vom Gasthaus Stuckatz in Dollenchen rundeten das Programm ab. Das Neulandgewinnerprojekt, das von der Robert-Bosch-Stiftung geför-

dert wird, ist mit dem Titel „Hüben wie Drüben?!“ betitelt und spielt darauf an, dass Abwanderung und Landflucht längst nicht mehr nur ostdeutsche ein ostdeutsches Phänomen sind. Dass die beiden Landräte mit den daraus folgenden Herausforderungen an ihre Arbeit im gleichen Boot, bzw. auf dem gleichen Tandem sitzen, haben Dr. Karl Schneider und Christian Heinrich-Jaschinski auch im wahrsten Sinne des Wortes demonstriert.

Im gemeinsam Workshop, u. a. mit Pfarrer Markus Herrbruck, Kreismusikschulleiter Chris Poller, „Generationen gehen gemeinsam e. V.“ und der Regionalen Wirtschaftsförderung betonte Bürgermeister Jörg Gampe: „Wichtig ist, dass wir uns den Heimatbegriff nicht wegnehmen lassen. Wir müssen als Stadt und als Region selbstbewusst auftreten und unsere Stärken und Vorzüge auch öffentlich sichtbar machen. Viele, ob nun Rückkehrer oder schon immer hier gewesen, schätzen die guten Lebensbedingungen vor Ort. Wir bieten sanierte Kitas und Schulen sowie ein starkes Kulturangebot- seit fünf Jahren steigen die Geburtenraten in Finsterwal-

de. Daran, dass diese schöne Momentaufnahme erhalten bleibt, arbeiten wir weiter.“

Auch die beiden Landräte betonten, dass ein gutes Marketing und ein überregionales „Anpacken“ sich bewähren.

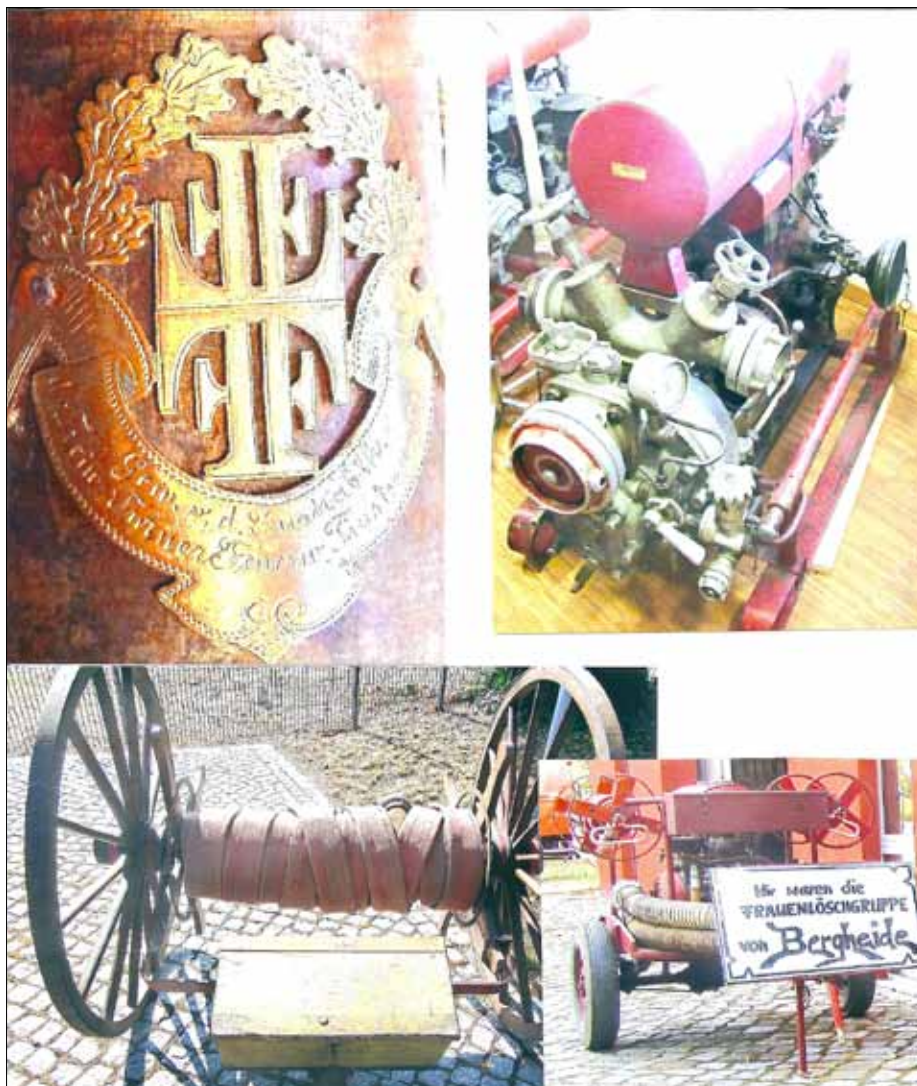
Während des Ost-West-Tandemprojektes tauschen sich die Rückkehrerinitiativen Comeback Elbe-Elster (Landkreis Elbe-Elster) aus Brandenburg und HEIMVORTEIL HSK (Hochsauerlandkreis) aus Nordrhein-Westfalen über Arbeitsinhalte, Strukturen, regionale Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede von Willkommensagenturen aus.

Das nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH aus Berlin ist als wissenschaftlichen Partner für die Prozessbegleitung und Ergebniserfassung eingebunden. Das Projekt wird durch die Robert Bosch Stiftung seit dem 1. Januar 2019 gefördert und ist für zwei Jahre im Neulandgewinner Programm angesiedelt. Projektträger ist der Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G3) e. V. aus Finsterwalde. „Ziel ist es, die Arbeit der Rückkehrerinitiativen deutschlandweit weiter zu professionalisieren und Voraussetzungen für eine längerfristige Etablierung und Umsetzung vor Ort zu schaffen“, erklärt der Vorsitzende des Vereins, Sven Guntermann.

Darüber hinaus kann das Ost-West-Tandemprojekt erstmals einen qualitativen Vergleich bezüglich Abwanderung, demografischer Wandel, Wirtschaft und Vernetzung schaffen. Weiterhin soll es eine Brücke zwischen Ost und West anlässlich der Feierlichkeiten „30 Jahre Mauerfall“ schlagen, Vorurteile abbauen und zum Verbund der deutschen Einheit beitragen. Dabei wird gemäß des Programmnamens auf beiden Seiten Neuland getreten. (ph)

## Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

### Feuerwehrmuseum beim Tag des offenen Denkmals 2019



Weiterhin sind bei der Sonderausstellung verschiedene Geräte der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehr Gohra, gegründet 1908 und 1937 in Bergheide umbenannt, zu sehen. Eine große fahrbare Handzug-Schlauchhaspel für

B-Druckschläuche, Fabrikat KOEBE und beschriftet „Gohra 1912“.

Ein Eigenbau Tragkraftspritzen-Anhänger sowie die ehemalige Tragkraftspritze 8 Ludwig, Baujahr 1938, Hersteller Paul Ludwig, Bayreuth.

Zum Int. Tag des Denkmals beteiligte sich das Finsterwalder Feuerwehrmuseum wieder mit einer kleinen Sonderausstellung. Zu sehen war die durch drei Feuerwehrhistoriker der Wehr Finsterwalde gerettete Fahne des Männerturnvereins Gohra von 1902 mit unterem Fahnenstock. An deren Fahnenweihe am 25. Mai 1902 übrigens auch die Turnabteilung der Freiwilligen Turner-Feuerwehr Finsterwalde und der Turnverein „Einigkeit“ Nehesdorf teilgenommen haben. Den Fahnenstock zieren 24 Fahnen-nägel der an der Weihe beteiligten 16 Turnvereine, 6 Männerturnvereine sowie 2 der beiden Gohraer Gasthöfe. Die Original-Fahne wurde im Auftrag des Heimatverein Sallgast restauriert und zeigt sich in alter Schönheit.

Diese Tragkraftspritze ist aufgrund seiner Sonderausrüstung mit einem festeingebauten stufenlos regelbaren Zumischer zur Erzeugung von Schaum-Wasser-Gemisch, ein ständiges Exponat im Feuerwehrmuseum. Außerdem waren für die 182 Besucher an diesem Tage noch in einer Vitrine Bild- und Textdokumente u. a. zur Rettungsaktion der Fahne, über Teilnahmen der Turnabteilung der freiwilligen Turner-Feuerwehr Finsterwalde an Turnausscheiden, eine farbige Ansicht des ehemaligen Gerätehauses in Gohre/Bergheide und anderes zu sehen. *H.-D. Unkenstein*

## Wirtschaft

### 60 Jahre Plasmaschneiden in Finsterwalde



Die browserbasierte Bedienoberfläche Q-Desk stellt Echtzeit- Prozessdaten und Anlageninformationen aller Komponenten auf handelsüblichen Endgeräten, wie z. B. PC oder Smartphone, webbasiert sowie ortsunabhängig zur Verfügung. (Foto: Kjellberg Finsterwalde, Annekathrin Schwitzke)

#### Neue Industrie 4.0-fähige Plasmaschneidanlage vorgestellt

Die Mitarbeiter von Kjellberg Finsterwalde haben allen Grund zum Feiern. Sie verweisen nicht nur auf eine 60-jährige Erfolgsgeschichte beim Plasmaschneiden, sondern führen zugleich eine absolute Produktneuheit ein.

Gemeinsam mit ihren Gästen aus vielen Ländern der Welt begeht das Unternehmen am heutigen Mittwoch diese Festveranstaltung. Die Kjellberg-Gruppe präsentiert in der Sängerstadt ihr neuestes Produkt, die Industrie 4.0-fähige Plasmaschneidanlage „Q“ und führt sie somit offiziell in den Markt ein. Dies wird insbesondere Unternehmen in der Automobilindustrie, im Schiffbau, im Anlagenbau – und anderen Branchen der metallverarbeitenden Industrie aufhorchen lassen. Die nächste Generation der Plasmaschneidanlage ist das Ergebnis intensiver Forschung und Entwicklung – ein Meilenstein der 60-jährigen Plasmageschichte Kjellbergs. Die neue Anlagenreihe „Q“ aus Finsterwalde vereint präzises Plasmaschneiden auf außergewöhnlichem Niveau mit den Anforderungen an eine digitalisierte Produktion. Kjellberg Finsterwalde ist einer der größten Arbeitgeber der Region, der für Innovation und Tradition in der Metallverarbeitung steht. Weltweit fragen Kunden nach Anlagentechnik von Kjellberg – made in Germany. Mit der Vision, die Produktivität für

Anwender zu steigern, hat Kjellberg Finsterwalde sein Portfolio seit seiner Gründung 1922 stets erweitert. Heute bietet das Unternehmen Lösungen zum Schweißen, zum Plasma- und Laserschneiden, zum Verschleißschutz sowie die Fertigung kundenspezifischer Sondermaschinen und Werkzeuge zur Materialbearbeitung an. Als Technologieanbieter mit eigener Forschungsgesellschaft steht Kjellberg Finsterwalde ebenso wie Konzerne, vor neuen Herausforderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt. Vernetzung und Modernisierung nach innen und außen stehen auf der Agenda des Traditionsunternehmens. Dabei soll die Flexibilität der Prozesse innerhalb des Unternehmens und in Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden gesteigert werden. Dazu zählt auch die Entwicklung vernetzungsfähiger, anpassungsfähiger und anwenderfreundlicher Produkte mit etablierten Partnern für die vernetzte Produktion von morgen.

*Sophie Antoinette Lewin, Kjellberg Vertrieb GmbH*

## Kitas und Schulen

### „Das verrückte Zirkuszelt“ der Grundschule Nehesdorf

Eine Mischung aus Aufregung, Vorfreude und Spannung stand den Schülerinnen und Schülern bereits Tage vor ihrer Projektwoche ins Gesicht geschrieben. Sie hatten sich selbst ihre Rollen ausgesucht und warteten mit Spannung auf den Beginn der Proben.

„Innerhalb einer Woche studiert unsere ganze Schule ein Zirkusprogramm ein, das wir dann allen präsentieren, die es sich anschauen möchten“, erklärte Schulsprecherin Greta Seefeld vorab. In einem schulinternen Wettbewerb hatte sich der Name

„Das verrückte Zirkuszelt“ am Ende für das Projekt durchgesetzt. Schulleiterin Sylke Magister: „Wir sind sehr froh über die großzügige Unterstützung unseres Fördervereins, der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, weiterer Sponsoren und unserer Elternschaft, die diese Projektwoche möglich macht.“ Einen großen Anteil der Mittel

hatten die Schülerinnen und Schüler in der Vergangenheit „erlaufen“- denn bei zahlreichen sportlichen Wettkämpfen haben sich Unterstützer gefunden, die im Gegenzug für die sportlichen Leistungen, etwas in die Kasse des Fördervereins einzahlten.

Und dann war es auch schon so weit: eine Woche lang probten die Kinder unter der Regie des 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich, der sie in die Welt des Zirkus entführte.

Bei artistischen Nummern, Clown-Auftritten, Moderation und vielem mehr hat jeder seine ganz eigene Stärke gefunden. Gelernt haben sie alle ganz schön viel in dieser Woche, ist sich das Team der Schülervertretung um Greta, Tom, Tim und Theo einig.

„Es war toll zu sehen, wie manche Kinder über sich hinaus gewachsen sind. Die Woche hat einen Riesenpaß gemacht“, erklären sie gemeinsam mit

Joline aus der Chronik-AG und Schulleiterin Sylke Magister bei ihrer ganz eigenen Pressekonferenz zur Auswertung des Projektes.

Auch wenn die eine oder andere Unterrichtsstunde zugunsten der Proben ausfallen musste: Koordination, Balance, Teamgeist und Vertrauen wurden trainiert und der Erfolg am Ende der Woche belohnt.

Das Zirkuszelt auf dem Ball-Ricco-Platz Finsterwalde war zu jeder der vier Vorstellungen mehr als gut gefüllt.

(ph)



## Hort Nord im Drachenfieber



Was macht einen perfekten Herbsttag aus? Richtig! Sonne, Wind und bunte Drachen.

Genau so einen tollen Tag hatten wir im September. Eine Schar gut gelaunter Kinder zog mit ihren Drachen zum Segelflugplatz. Mit großer Unterstützung von Eltern, Großeltern und Freunden erstrahlte der Himmel schnell in frohen Farben. Unser Drachenfest gehört nun schon seit Jahren zur festen Herbsttradition unseres Hortes. Es war ein gelungener Nachmittag für Groß und Klein.

*Kinder und Erzieher vom Hort Nord*

## Geglücktes Herbstfest zwischen den Regenfronten



Die Schüler, Lehrer, Erzieher, Eltern, Großeltern, zahlreichen Gäste und ehemaligen Schüler feierten am 2. Oktober ein zünftiges Herbstfest bei einem wunderschönen Lagerfeuer, vielen Angeboten der Klassen, Trödeltombola des Hortes, Disco und vielem mehr. Wir danken allen Beteiligten für das Engagement insbesondere der Feuerwehr und der Polizei, die die Veranstaltung absicherten.

*Das Team der Grundschule Nord  
Jeannette Pluquette*

*Foto: J. Pluquette*

## Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehr - Nehesdorf!



Zugführer Andreas Häring und der stellvertretende Vereinsvorsitzende Marcel Kramp überreichten den Kindern der Kita Finsterwalde - Nehesdorf einen Trinkwasserschlauch, mit dem sie nun wieder freudig am Wassermatschplatz forschen und entdecken können.

*Kita Finsterwalde-Nehesdorf*

## Freizeit und Kultur

### Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“

Geschwister-Scholl-Str. 4a,  
Tel.: 03531 608182



#### Unsere ÖFFNUNGSZEITEN

##### während der Schulzeit:

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Mo. und Fr.:                    | 14:30 – 20:00 Uhr |
| Di., Mi., Do.:                  | 14:30 – 19:00 Uhr |
| am 2. und 4. Sonabend im Monat: | 15:00 – 20:00 Uhr |

##### Wichtige Hinweise zu den Öffnungszeiten:

**Mi., 31.10.2019, Halloween im Tierpark,**

**FZZ geschlossen**

**Mo., 04.11. – Fr., 15.11.2019; Präventionstage im FZZ,**  
**FZZ geschlossen**

##### täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Nintendo spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

#### Unser Programm für die kommenden Wochen

##### Montag

16:00 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“  
(ab 21.10.2019)

##### Dienstag

16:00 Uhr Aktiv in der Küche ... mehr als „nur“ kochen

##### Mittwoch

16:00 Uhr kleine Spiele ganz groß  
16:00 Uhr Ideen aus der Werkstatt

##### Donnerstag

17:30 Uhr Fußball in der Turnhalle „Langer Damm“  
(ab 24.10.2019)

##### Freitag

16:00 Uhr Mädchentag – heute gehört der Snoezelraum nur euch  
16:00 Uhr Kreatives Herbstbasteln

##### Unsere Highlights

**31.10.2019, ab 17:00 Uhr Halloween im Tierpark**

**Das FZZ „White House“ Finsterwalde lädt ein zum**

**Am: 29.11.2019**  
**Uhrzeit: 15:00 - 19:00**

**„Do - It - Yourself“**

**Weihnachtsmarkt**

*Es erwartet euch ein gemütliches Bastel-Abenteuer rund um die Weihnachtszeit (von Deko bis zum kleinen Geschenk). Jeder darf basteln, ob Jung oder Alt!*

*Zum Aufwärmen gibt es warme Leckereien aus der haus-eigenen Küche. Natürlich dürfen selbstgebackene Weihnachtsplätzchen nicht fehlen, sowie winterlich warme Getränke!*

*Wir freuen uns auf euch.*

**Das FZZ „White House“ Finsterwalde feiert:**

**SPUKPARTY**

**19. Oktober 2019**  
**+ 15:00 - 18:00 Uhr**

**Happy Halloween**

Mit Gruselmenü aus der haus-eigenen Hexenküche,  
lustigen Halloweenspielen und Überraschungen

Eine Jury wählt  
das schaurig-schönste Kostüm.

**HALLOWEEN**

Wo? Geschwister-Scholl-Straße 4a  
03238 Finsterwalde

# Ein gespenstisches Programm

für alle kleinen und größeren Besucher

gespenstische Schnitzeljagd, Halloweenbasteln u.v.m.

mit Unterstützung des Freizeitentrums „White House“  
und der Freunde und Förderer des Finsterwalder Tierparks e.V.



© Werbung Rimpel - 2111.de - 09/2019 - Bildmaterial: Adobe-Stock

Kommt vorbei  
und lasst euch überraschen!



Sängerknaben  
Finsterwalde

# Halloween im Tierpark

31. Oktober 2019 · 17.00 Uhr

Kinder im Halloweenkostüm haben freien Eintritt!



## Einladung zur Herbsttagung

der Niederlausitzer Gesellschaft  
für Geschichte und Landeskunde  
am 09.11.2019 in Finsterwalde

**Tagungsort:** Finsterwalde, Schloßstraße 7/8,  
Stadtverordnetensitzungssaal im Schloss  
**Beginn:** 9. November 2019, um 10.00 Uhr,  
Ende ca. 16:00 Uhr  
**Thema:** **Burgen und Schlösser im Landkreis  
Elbe-Elster, Wahl des Vorstands**

### Tagesordnung:

**10:00 Uhr:** Begrüßung durch Steffen Krestin und den Bürgermeister der Stadt als Gastgeber

### 10:30 – 12:30 Uhr Vorträge und Besichtigung

**Gerd Günther,** Verteidigungssysteme des mittelalterlichen Landausbaus an der Schwarzen Elster

**Rainer Ernst,** Geschichtliches zum Schloss Finsterwalde und kleiner Rundgang im Schloss

### 12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause

**14:00 – 16:00 Uhr** Vorstandswahl und Diskussion über die Zukunft der Niederlausitzer Gesellschaft (nichtöffentlich)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadt Finsterwalde statt.

Änderungen vorbehalten.

Zur Mittagspause finden Sie in der Innenstadt zahlreiche Angebote. Für die Anmeldung Ihrer Teilnahme unter Telefon 0355 6122460 oder 0355 6122452 oder per

E-Mail an [stadtmuseum@cottbus.de](mailto:stadtmuseum@cottbus.de) wären wir Ihnen dankbar.

Der Vorstand

gez. Steffen Krestin



## „Weihnachtskonzert“

**am 13. Dezember 2019,  
um 18.00 Uhr im  
Logenhaus Finsterwalde**

Zu Beginn des 3. Advents-  
wochenendes erklingt am  
Freitag, dem 13. Dezember,  
um 18.00 Uhr im Logenhaus  
Finsterwalde das Weihnachtskonzert  
des Saxonorchesters des  
Brandenburgischen Konzertorchesters  
Eberswalde.

Bevor die weihnachtliche Anspannung um die Geschenke, das Essen und die Familienharmonie ausbricht, wollen die Musiker mit ihrer Solistin Julie Wyma (Sopran) den musikalischen Gabentisch reich decken. Mit den schönsten Weihnachtsliedern und einer Vielzahl beschwingter Weisen zum Advent ist weihnachtliche Vorfriede und Festtagsstimmung garantiert - eine entspannende und eindrucksvolle Gelegenheit, sich dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd und nachdenklich zu nähern. Mit einer kurzweiligen Mischung aus traditionellen Weihnachtsliedern wie „In dulci jubilo“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ sowie musikalischen Evergreens wie „Petersburger Schlittenfahrt“ und „Die Schlittschuhläufer“ möchten die Künstler ihr Publikum unterhalten und auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen.

- Änderungen vorbehalten -

Karten und weitere Informationen unter:

Sängerstadtmarketing e. V. & Tourist-Information in Finsterwalde, Tel. 03531 717830

OTTO Shop Martina Tschatschula, Tel. 03531 2306

## Veranstaltungen in Finsterwalde im Oktober/November 2019

### Oktober

|            |                    |                                                                                                                  |                               |
|------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 18.10.2019 |                    | Spukparty                                                                                                        | FZZ „White House“             |
| 21.10.2019 | siehe Kinoprogramm | Der besondere Film: „Yesterday“                                                                                  | Kino Weltspiegel Finsterwalde |
| 25.10.2019 | 19:00 Uhr          | Dachbodenfund - Musik, die das Leben schreibt, eine musikalische Spurensuche mit Jan Schönberg und Mirko Warnatz | Museum Finsterwalde           |
| 26.10.2019 | 19:00 Uhr          | 33. Finsterwalder Stadtgespräche mit Stephan Steinlein                                                           | Ring-Café Finsterwalde        |
| 28.10.2019 | 17:00 - 17:30 Uhr  | Stammtisch der Finsterwalder Pilzfreunde                                                                         | Rathaus Finsterwalde          |
| 31.10.2019 | 17:00 Uhr          | Halloween                                                                                                        | Tierpark Finsterwalde         |

### November

|            |                   |                                                                                                    |                                            |
|------------|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 01.11.2019 | 19:00 Uhr         | Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender“ | Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde   |
| 03.11.2019 | 09:00 - 15:00 Uhr | Niederlausitzer Trödelmarkt                                                                        | Parkplatz am Aldi/Edeka Markt Finsterwalde |

|                     |                                         |                                                                                                                                         |                                               |
|---------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 08. -<br>10.11.2019 |                                         | Festival Finsterwalder Sänger                                                                                                           | Aula im Sängerstadt-Gymnasium<br>Finsterwalde |
| 10.11.2019          | 09:00 - 12:00 Uhr                       | Unterwegs auf Wolfspfaden - Spurenkunde<br>im Naturparadies                                                                             | Gasthauss Zierenberg, Schacks-<br>dorf        |
| 10.11.2019          | 16:00 Uhr                               | Gunther Emmerlich & Matthias Suschke<br>(Piano) „Lieder, Arien & Musicalsongs für<br>Bass mit bassenden und<br>unbassenden Bemerkungen“ | Logenhaus Finsterwalde                        |
| 16.11.2019          | 19:30 Uhr                               | Eröffnungsballett zum 67. Sängerkarneval                                                                                                | Gaststätte Alt Nauendorf                      |
| 23.11.2019          | 19:30 Uhr                               | Benefizkonzert: Beethoven - gesungen und<br>gespielt                                                                                    | Aula im Sängerstadt-Gymnasium<br>Finsterwalde |
| 23.11.2019          | 17:00 Uhr                               | Musik für Violine und Orgel zum Ewig-<br>keitssonntag mit Fred Baranius und<br>Andreas Jaeger (Finsterwalde)                            | Trinitatiskirche Finsterwalde                 |
| 24.11.2019          | 14:00 Uhr                               | Singen zum Totensonntag                                                                                                                 | Friedhof Sonnenwalder Straße,<br>Finsterwalde |
| 26.11.2019          |                                         | Sparkassenkulturfilm „Feuerzangenbowle“                                                                                                 | Kino Weltspiegel Finsterwalde                 |
| 27.11.2019          | 11:00 - 21:00 Uhr                       | 4. Kröger Weihnachtsmarkt                                                                                                               | Kröger Gesundheitspassage,<br>Massen          |
| 29.11.2019          |                                         | Do – It – Yourself – Weihnachtsmarkt                                                                                                    | FZZ „White House“                             |
| 30.11.2019          | 15:00 Uhr                               | Anglöhnen                                                                                                                               | Lange Straße Finsterwalde                     |
| 30.11.2019          | 17:00 Uhr                               | Weihnachtskonzert der Erbschleicher                                                                                                     | Museum Finsterwalde                           |
| <b>Ausstellung-</b> |                                         |                                                                                                                                         |                                               |
| <b>gen:</b>         |                                         |                                                                                                                                         |                                               |
| sonntags            | 10:00 - 12:00 Uhr und<br>nach Absprache | „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in<br>Finsterwalde und Umgebung“                                                                   | Feuerwehrmuseum Finsterwalde                  |
| 16. -<br>17.11.2019 |                                         | Modelleisenbahnausstellung der Modell-<br>bahnfreunde Doberlug-Kirchhain e. V.                                                          | Museum Finsterwalde                           |
| 23. -<br>24.11.2019 |                                         | Modelleisenbahnausstellung der Modell-<br>bahnfreunde Doberlug-Kirchhain e. V.                                                          | Museum Finsterwalde                           |
| bis 24.11.2019      |                                         | Fontanes Illustrator, Die Lithografien<br>Alexander Dunckers                                                                            | Museum Finsterwalde                           |

## Vereine und Verbände

### Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im November



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus  
Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis  
17.00 Uhr sowie

jeden Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rat-  
haus

Dienstag, 05.11.2019 09.30 – 12.00 Uhr

Dienstag, 12.11.2019 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 19.11.2019 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 26.11.2019 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 14.11.2019 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 28.11.2019 16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

*Tausch, stellv. Vorsitzende*



## Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

### Monat November 2019

#### Mo., 4. November

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

#### Di., 5. November

14.00 Uhr Treff Sudetendeutsche

#### Mi., 6. November

14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs

#### Do., 7. November

14.30 Uhr Treff Singkreis

#### Mo., 11. November

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

#### Di., 12. November

10.00 Uhr – Sozialberatung

16.00 Uhr

#### Mi., 13. November

14.00 Uhr Treff Handarbeitsgruppe

#### Do., 14. November

09.00 Uhr geschlossene Veranstaltung

#### Fr., 15. November

09.00 Uhr Beratung Paritätischer Wohlfahrtsverein

#### Sa., 16. November

09.30 Uhr Landesdelegiertenversammlung

#### Mo., 18. November

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

#### Di., 19. November

10.00 Uhr Beratung - VB Luckenwalde

#### Mi., 20. November

14.00 Uhr Kaffeenachmittag

#### Do., 21. November

14.30 Uhr Treff Singkreis

#### Mo., 25. November

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

#### Di., 26. November

10.00 Uhr –

16.00 Uhr Sozialberatung

#### Mi., 27. November

14.00 Uhr Treff Handarbeitsgruppe

#### Do., 28. November

13.30 Uhr Treff Würfelspieler – Wir spielen „Macke“

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr Büchertausch

*Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen! Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!*  
Tel.: 03531 2358

### Ausschreibung zum Sängerfest 2020

Ab 1. Dezember 2019 stehen die Bewerbungsunterlagen für Gastronomie-Stände anlässlich des Finsterwalder Sängerfestes vom 28. bis 30. August 2020 im Internet unter [www.finsterwalder-saengerfest.de](http://www.finsterwalder-saengerfest.de) zum Download bereit. Sie können auch unter der Adresse *Finsterwalder Sängerfest e. V.*

*Frau Schmidt*

*PF 1169*

*03231 Finsterwalde*

*Tel. 03531 793610 • Fax 03531 793616*

oder per E-Mail an [beratung-schmidt@t-online.de](mailto:beratung-schmidt@t-online.de) angefordert werden.

*Angela Schmidt, Finsterwalder Sängerfest e. V.*



## Sport

### Triathlon-Premiere an der F 60



Foto: Adrian Steinigk

Der Einladung des Senftenberger Triathlon-Vereins als Veranstalter des 1. F 60-Triathlons waren 185 Starter gefolgt. Unter ihnen acht Athleten vom SV Neptun 08 Finsterwalde.

Mit 30 Abiturant:innen des Sängerstadts-Gymnasiums, Torsten Löschke als Kampfrichter und Annett Löschke als Parkplatz-Posten hat sich Finsterwalde auch als starkes Helfer-Team integriert.

Auf der Olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Lauf) waren Einzel- und Staffelstarts zugelassen.

Die Gelegenheit, erstmals bei einem Wettkampf im Berghäuser See zu schwimmen, lockte Marid Brandt,

Torsten Seidel, Matthias Brandt, David Wagner als Einzelstarter. Tom Werner startete als Schwimmer für die Neptun-Staffel, die von Thomas Krause auf dem Rad und von Louise Albrecht auf der Laufstrecke fortgesetzt wurde. Nele Schadock schwamm als Neptun-Schwimmerin für ihre Staffel aus dem Bekanntenkreis. Die 1500 m bei 18 Grad Wassertemperatur waren genau so eine Herausforderung wie der erste Anstieg auf der Radstrecke unmittelbar nach dem Wechsel sowie die hügelige und vielfältige Laufstrecke.

Um so erfreulicher ist, dass alle Neptun-Einzelstarter in der ersten Hälfte des Teilnehmerfelds und unter drei

Stunden durchs Ziel liefen und unterwegs stets ein Lächeln auf den Lippen hatten:

Matthias Brandt (40) Platz 24 nach 2:23:08 Std. S 27:38 min- R 67:38 min- L 47:51 min

Marit Brandt (40) Platz 73 nach 2:39:02 Std. S 30:01 min- R 75:28 min- L 53:32 min

David Wagner (30) Platz 76 nach 2:40:16 Std. S 35:28 min- R 75:09 min- L 49:23 min

Torsten Seidel (50) Platz 91 nach 2:44:16 Std. S 34:28 min- R 76:04 min- L 54:00 min

Im Team gab's auf den einzelnen Strecken nur geringe Unterschiede zu den Triathleten.

Tom Werner kam nach 23:54 min aus dem Wasser, übergab an Thomas Krause, der auf dem Rad 70:30 min unterwegs war und Louise Albrecht auf die Laufstrecke schickte, wozu sie 48:31 min brauchte. Unter den 20 Teams war dieses Neptun-Trio auf Platz 5 im Ziel.

Für Nele Schadock war die Schwimmstrecke nach 27:02 min beendet. Ihre Freundin Marina Neumann fuhr 77:09 min Rad und die dritte im Bund lief Daniela Rusch nach 47:27 min ins Ziel. Auf Gesamtplatz 7 und als beste Jugend-A-Staffel!

Marlies Homagk

### Wer's wagt, gewinnt!!!

Paul Brandt wagte sich, dieses Jahr als einziger Sängerstädter bei der Triathlon-Landesmeisterschaft in Cottbus zu starten.

Für die ca. 75 m Schwimmen – 2 km Rad – 200 m Lauf hatte er fleißig geübt. Schwimmtraining im SV Neptun 08, Radtraining beim RSV Finsterwalde und Lauftraining bei zahlrei-

chen Laufveranstaltungen der Region hatten seinen Mut gestärkt, sich der Landeskonzurrenz zu stellen.

In Cottbus erwartete ihn ein zehnköpfiges Starterfeld mit Triathleten aus Berlin, Cottbus, Gera, Dresden und Zossen.

Nach dem Schwimmen hatte er einen Rückstand von 52 sec auf den Ersten.

Auf dem Rad zeigte er Können und Kampfgeist, holte auf und ein und so viel Vorsprung heraus, dass ihn beim Lauf niemand mehr einholen konnte. So wird man Landesmeister! Paul ist 2019 der Goldjunge unter den Schülern D im Lande. Alle Achtung!

Marlies Homagk

## E II-Junioren der Spielgemeinschaft Sängerstadtregion mit neuen Trikots



Vor ihrem Spiel gegen die Kinder des SV Blau-Gelb Sonnewalde haben die E II-Junioren der Spielgemeinschaft Sängerstadtregion einen Satz neue Trinkflaschen im coolen Design von der Medizintechnik und Sanitätshaus Harald Kröger GmbH überreicht bekommen.

Auch wenn der Inhalt nicht direkt Flügel verliehen hat, reichte es am Ende zu einem sehenswerten 8 : 5-Sieg.

Der Verein bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung!

*Frank Werner*

## Goldmedaille zum Geburtstag für IPPON-Judoka John Fiedler



*Die Judoka der Altersklassen U11 und U13. In der Mitte das Geburtstagskind John Fiedler mit seiner Goldmedaille.*

*Foto: André Lichan*

Am 21. und 22. September fand in Peitz das 28. Kyoko-Pokalturnier im Judo statt. Der erste Tag des Turniers war gleichzeitig der 9. Geburtstag von John Fiedler.

Für ihn war es keine Frage - gefeiert wird erst nach dem Wettkampf. Und es gab dann tatsächlich doppelten Grund zum Feiern. Geburtstag und

die Goldmedaille in der Altersklasse U11m bis 26 kg. Ebenfalls eine Goldmedaille und zusätzlich den Pokal für die beste Kämpferin der Altersklasse U13w errang Larissa Fuhsy. Laura Schunke gewann in ihrer Alters- und Gewichtsklasse kampfflos die Goldmedaille. Da sie aber angetreten war, um zu kämpfen, trug sich

die 15-Jährige in die Liste der offenen Klasse der Frauen ein und kämpfte hier gegen fünf deutlich ältere und erfahrenere Judoka. Drei Siege und zwei Niederlagen brachten ihr neben dem Gewinn an Kampferfahrung und Selbstvertrauen auch noch eine erkämpfte Bronzemedaille. Ähnlich lief es für Hassan Yousef. Ein Sieg und die Goldmedaille in der Altersklasse U18 (-73 kg) war ihm zu wenig.

So trat er in der gleichen Gewichtsklasse auch noch in der U21 an und erkämpfte dort Bronze. Silber mit jeweils nur einer Niederlage bei ihren Kämpfen ging an Marie Kaiser, Mammad Yousef und Irma Friedrich. Weitere Bronzemedallien errangen Charlotte Hoffmann und Wolke Fibiger. Mit Platz 5 und 7 nach guten Kämpfen gegen starke Gegner konnten Leonie Schwella, Chris Schulze und Elias Menschner wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln und jeweils noch eine Urkunde mitnehmen.

Vielen Dank an die mitgereisten Eltern und Trainer sowie an Jeanine Hagenbruch für ihren Einsatz als Kampfgerichterin an beiden Tagen.

*André Lichan*

## Sieben Medaillen für IPPON-Judoka in Lauchhammer



Marie Kaiser, Luca Ballnat, Tina Ruben, Irma Friedrich und Zoe Lohde (v. l. n. r.)

Foto: André Lichan

Am 28. September fand in Lauchhammer das 10. Judo-Pokalturnier statt. Unter den rund 270 Wettkämpfern aus 24 Vereinen waren auch acht Judoka des Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde. Irma Friedrich trat in

ihrer Altersklasse U13 und eine Klasse höher in der U15 an. Vier Siege in fünf Kämpfen brachten ihr eine Gold- (U13) und eine Silbermedaille (U15). Ebenfalls Silber erkämpften Zoe Lohde (U13) sowie Marie Kai-

ser und Charlotte Hoffmann (beide U15). Tina Ruben und Luca Ballnat (beide U15) konnten bei der Siegerehrung eine Bronzemedaille in Empfang nehmen. John Fiedler rutschte mit seinem fünften Platz nur knapp am Siegerpodest vorbei. Die größte Teilnehmerzahl in seiner Alters- und Gewichtsklasse (U11 bis 34 kg) hatte mal wieder Chris Paul Schulze zu bewältigen.

Mit einem Sieg startete er perfekt ins Turnier. Durch eine Niederlage im zweiten Kampf rutschte er in die Hoffnungsrunde. Dort verlor er unglücklich durch Kampfrichterentscheid. Platz sieben für ihn sowie Respekt und Anerkennung für Chris und alle anderen, die sich immer wieder der Herausforderung des Wettkampfes stellen.

Vielen Dank an die mitgereisten Eltern und Trainer sowie an Steffen Richter, der als Kampfrichter auf der Matte stand.

André Lichan



## Spiele und Termine der Spielvereinigung Finsterwalde

### Samstag, 19.10.2019

1. Mannschaft gegen FC Sängerstadt

Anstoß: 15.00 Uhr Einheitplatz

2. Mannschaft gegen SV 1885 Golßen II

Anstoß: 13.00 Uhr Einheitplatz

### Samstag, 26.10.2019

1. Mannschaft gegen ESV Lok Falkenberg

Anstoß: 14.00 Uhr in Falkenberg

### Sonntag, 27.10.2019

A-Junioren gegen Sängerstadtregion

Anstoß: 13.30 Uhr Einheitplatz

B-Junioren gegen SV Grün-Weiß Lützen

Anstoß: 11.30 Uhr Einheitplatz

### Samstag, 02.11.2019

1. Mannschaft gegen FSV Groß-Leuthen/Gröditsch

Anstoß: 14.00 Uhr Einheitplatz

2. Mannschaft gegen SV Vorwärts Crinitz

Anstoß: 12.00 Uhr Einheitplatz

### Sonntag, 10.11.2019

1. Mannschaft gegen SV Germania Peickwitz

Anstoß: 14.00 Uhr in Peickwitz

### Sonntag, 17.11.2019

A-Junioren gegen SpG RW Luckau/TSG Lützen

Anstoß: 13.30 Uhr Einheitplatz

B. Smolka, SpVgg Finsterwalde

## Kirchen

### Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde November 2019

**Freitag, 1. November - Hochfest Allerheiligen**

18:00 Uhr Hochamt

**Samstag, 2. November – Gedächtnis Allerseelen**

 09:00 Uhr Requiem für die verstorbenen Priester  
und alle Verstorbenen unserer Pfarrge-  
meinde

 15:00 Uhr Gräbersegnungsfeier auf dem Friedhof  
Finsterwalde Süd

**Sonntag, 3. November - 31. Sonntag im Jahreskreis**

10:00 Uhr Hochamt

 15:00 Uhr Gräbersegnungsfeier auf dem Friedhof  
Sonnewalder Str.

**Dienstag, 5. November**

 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgele-  
genheit

08:30 Uhr Laudes

09:00 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, 6. November**

08:30 Uhr Rosenkranzgebet

 09:00 Uhr Requiem für die verstorbenen Mitbrü-  
der des Dekanates mit Bischof W. Ipolt

**Samstag, 9. November**

15:00 – 15:30 Uhr Beichtgelegenheit

**Sonntag, 10. November – 32. Sonntag im Jahreskreis**

10:00 Uhr Hochamt

17:00 Uhr Ökumenische St. Martinsfeier

**Dienstag, 12. November**

 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgele-  
genheit

08:30 Uhr Rosenkranzgebet

 09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Senioren-  
vormittag

**Donnerstag, 14. November**

16:00 Uhr Krippenspielprobe im Gemeindehaus

**Freitag, 15. November**

 18:00 Uhr Gedenkgottesdienst für verstorbene  
Kinder

**Sonntag, 17. November – 33. Sonntag im Jahreskreis -**
**Diasporasonntag**

 10:00 Uhr Hochamt mit sonntäglichem Taufge-  
dächtnis

17:00 Uhr Vespertgottesdienst

**Dienstag, 19. November**

 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgele-  
genheit

08:30 Uhr Rosenkranzgebet

09:00 Uhr Heilige Messe

 14:00 Uhr St. Elisabeth-Andacht zum Patronats-  
fest in unserem Caritashaus

**Donnerstag, 21. November**

16:00 Uhr Krippenspielprobe im Gemeindehaus

**Freitag, 22. November**

09:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum

**Samstag, 23. November**

15:00 – 15:30 Uhr Beichtgelegenheit

**Sonntag, 24. November – Hochfest Christkönig**

10:00 Uhr Hochamt mit Jugendaufnahme

17:00 Uhr Christkönigsvespergottesdienst

**Dienstag, 26. September**

 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgele-  
genheit

08:30 Uhr Rosenkranzgebet

09:00 Uhr Heilige Messe

**Donnerstag, 28. November**

16:00 Uhr Schülertgottesdienst, anschließend

Krippenspielprobe

**Freitag, 29. November**

09:00 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 30. November**

 14:30 – 18:00 Uhr Gemeindecinkehrtag im Gemeindecin-  
haus

17:00 – 17:30 Uhr Beichtgelegenheit

 18:00 Uhr Adventvespergottesdienst im Rahmen  
des Cinkehrtages

**Sonntag, 1. Dezember - 1. Adventssonntag**

10:00 Uhr Hochamt mit Ministrantenaufnahme



### Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis Finsterwalde

**Sonnabend, 2. November**

17.00 Uhr Wochenschlussandacht

**20. Sonntag nach Trinitatis, 3. November**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius

14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky

**Sonnabend, 9. November**

17.00 Uhr Wochenschlussandacht

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 10. November**

 10.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensde-  
kade, Pfarrer Herrbruck, Gemeindepädagoge  
Melke

 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Martinsfest  
mit anschließendem Laternenumzug

**Montag, 11. November**

18.30 Uhr Friedensgebet

**Dienstag, 12. November**

18.30 Uhr Friedensgebet

**Mittwoch, 13. November**

18.30 Uhr Friedensgebet

**Donnerstag, 14. November**

18.30 Uhr Friedensgebet

**Freitag, 15. November**

18.30 Uhr Friedensgebet

**Sonnabend, 16. November**

17.00 Uhr Wochenschlussandacht

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 17. November**

 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Friedensde-  
kade

**Buß- und Bettag, 20. November**

17.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Wendel

**Sonnabend, 23. November**

17.00 Uhr Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag

**Ewigkeitssonntag, 24. November**10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen  
und mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck

10.00 Uhr Kinderkirche

15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof, Pfarrer Herrbruck

**Sonnabend, 30. November**

17.00 Uhr Wochenschlussandacht mit Abendmahl

**1. Sonntag im Advent, 1. Dezember**10.00 Uhr Familiengottesdienst, Gemeindepädagogin  
Berger**Friedensdekadeprogramm 2019 – Friedensklima (30 Jahre friedliche Revolution)**

| <b>Veranstaltung</b>                                 | <b>Datum/Zeit/ Ort</b>         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eröffnungsgottesdienst                               | 10.11./10 Uhr/Trinitatiskirche |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Poetry Slam                                          | 10.11./18 Uhr/Kellercafé       | <b>Poetry Slam mit Künstlern aus Halle, Leipzig und Cottbus</b><br>Ein Mikro, mehrere „Slamer“ und das Wort zu sprechen. In den letzten Jahren ist Poetry Slam immer populärer geworden. Es gibt nur wenige Regeln: keine Fremdtexte, keine Hilfsmittel (wie Musik, Requisiten), klares Zeitlimit (5-7 min), das Publikum ist die Jury. Die Themen sind frei und an Inhalten ist alles erlaubt, Rap, selbstgeschriebene Gedichte, poetische Alltagssprache, kreative Gedanken, literarisches als auch politisches oder Überlegungen zum Zeitgeschehen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Die friedliche Revolution in der Region Finsterwalde | 11.11./19 Uhr/Arche            | <b>Gesprächsabend mit Zeitzeugen. Was bewegte uns damals? Was bewegt uns heute?</b><br>30 Jahre nach der Wende. Dieses Jubiläum an die friedliche Revolution in der DDR, an der die evangelische Kirche, auch in Finsterwalde, maßgeblich mitgewirkt, Demonstrationen und den Runden Tisch organisiert hat, ist ein Thema der Friedensdekade 2019. Dazu wird u.a. ein Zeitstrahl mit historischen Fotos und Texten an die Ereignisse erinnern. Zeitzeugen erzählen in einzelnen Tischrunden von ihren Erinnerungen und suchen das Gespräch mit Besuchern, sprechen über ihre Hoffnungen und Enttäuschungen und darüber, inwieweit die Wende nach 30 Jahren gelungen ist und was es noch zu tun gibt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Dominik Bloh                                         | 12.11./19 Uhr/Arche            | <b>Erzählungen von einem Leben als Obdachloser</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Theaterstück<br>„Horror Vacui“                       | 13.11./19 Uhr/Arche            | <b>Ein Wendestück über den Umbruch und Wandel mit all seinen Folgen</b><br>Dreißig Jahre ist es her, dass die Mauer fiel. Ein Staat verschwand und Einheit wurde zelebriert. – Ein Grund zum Feiern? Verlieren Gesellschaften mit den Jahren aus dem Blick was sie ausmacht und welche Möglichkeiten sich bieten? Vieles schleift sich ein und ab, zu viel Verdross, Verlust und Niederlage ergeben zu viel „früher war alles besser“. Gesellschaftliche Herausforderungen erzeugen Schutzreflexe. Institutionelle Schuldzuweisungen und Zukunftsängste folgen. Berechtigte Kritik an bestehenden Verhältnissen verwandelt sich nicht automatisch auf der Projektionsfläche in Zukunftsvisionen, große Utopien, kleine Wünsche. So wird der Abend im besten Sinne zu einer Feier unserer Möglichkeiten, zu einer ergreifenden Show – nicht des Bestehenden, nicht des Erreichten, nicht des Regierungspersonals, sondern zu einem Aufruf! Zum Aufbruch in Denkbare, Undenkbare, Mögliche und Unmögliches! Der dritte und letzte Teil seiner Trilogie von Rico Wagner zum Thema Verortung ist eine Untersuchung über den Neuanfang, mit all seinen Folgen.<br>„Auf der Drehbühne geht es rund, sie wird von den Schauspielerinnen Ines Burdow und Melanie Seeland angeschoben und betanzt.[...] Die zahlreichen Stimmen basieren vor allem auf den Geschichten von Strausbergern, die im März an drei Workshops teilnahmen. Dort [hat] Regisseur Rico Wagner viel zugehört und das biografische Material in einen Stücktext verwandelt.“ Tagesspiegel - Corinna von Bodisco |

| <b>Veranstaltung</b>             | <b>Datum/Zeit/ Ort</b>                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Stephan Krawczyk                 | 14.11./19 Uhr/Arche                                   | <b>Musik, Lesung und Erlebnisse mit Stephan Krawczyk</b><br>Finsterwalde. Die Wende vor 30 Jahren. Ein „Vorspiel“ gab es in den 80er Jahren, als die kritischen Liedermacher Freya Klier und Stephan Krawczyk, der in der DDR Berufsverbot hatte, bei einem „Gottesdienst anders“ in der Kirche von Friedersdorf (bei Rückersdorf) - unter dem kritischen Blick der Stasi - auftraten. Für beide Künstler war es das vorletzte Konzert, bevor sie im Februar 1988 aus der DDR ausgewiesen wurden. Jetzt kommt Stephan Krawczyk wieder nach Finsterwalde. Der Musiker und Schriftsteller ist Gast bei der diesjährigen Friedensdekade, wird am Donnerstag, 14. November, um 19 Uhr in der Arche Lieder spielen, aus seinen Büchern lesen - und er wird sich an die Zeit von damals erinnern und vom Heute berichten. |
| Peaceparty                       | 15.11./21 Uhr/Kellercafé                              | <b>Musik- und Tanzabend mit altem Charme mit Musikschulbands Fever &amp; J.K.Sisters und alt Star Vulkan Disco DJ Zabel</b><br>Make Party Great again                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Ökumenischer Familien-nachmittag | 16.11./15 Uhr/Arche                                   | <b>Familien – Erlebniskirche mit Geschichten, Basteln und Waffeln. Gemeinsamer Start 15 Uhr und Ende 17 Uhr</b><br>Familienkirche Konzept.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Friedensgebet                    | 11. - 15.11./18:30 Uhr/ Trinitatiskirche Finsterwalde | <b>Beten und singen für eine friedliche Zukunft</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Abschlussgottesdienst            | 17.11./10 Uhr/ Trinitatiskirche Finsterwalde          | <b>Abschlussgottesdienst mit Gast Prediger Konrad Elmer-Herzig</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |



Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**03535 489-159**

Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237  
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen